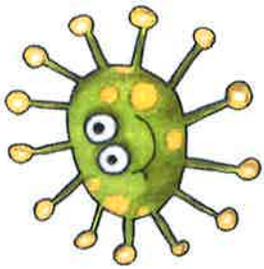


Homeoffice-Lernplan ⁵

36

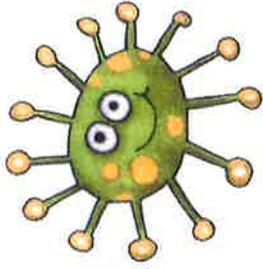
	Mathe	Deutsch	HSU
Montag, 20.4.	EA S. 114, Ü S. 59 1, 2, 4	AH S. 56	SU AB + Internet Bemalen Tuchblumen berechnen
Dienstag, 21.4.	EA S. 115, Ü S. 60	AH S. 57	Lesen Leseknecht S. 39-43
Mittwoch, 22.4.	EA S. 116, Ü S. 61 1+3	BS. 119 1, 4, 5, 6	BE Tulpenpraecht laut Vorlage
Donnerstag, 23.4.	EAS. 117, Ü S. 62 1+2	BS. 120 1, 2, 3	Lesen: Leseknecht D. Nordwind a. d. Sonne + Fragen
Freitag, 24.4.	EAS. 118, Ü S. 63 1+4	BS. 121 1, 2	Lesen Leseknecht 44-47
Das geht immer:	Arbeitsblätter aus der Dropbox	Aktuelle Lernwörter üben! Ex. Lux Hefte	Dropbox ME: Lieder, MP3 Geschichten



Homeoffice-Lernplan

3 &

6



	Mathe	Deutsch	HSU
Montag, 27.4.	EA S. 119, Ü S. 59 3	AH S. 58	SU Schwimmen u. Singen
Dienstag, 28.4.	EAS. 120, Ü S. 61 2	AH S. 59	BE Superman laut Vorlage
Mittwoch, 29.4.	EAS. 121, Ü S. 62 3, 4, 5	BS. 123 1, 3, 5	Lesen AB Negativmeinung + Fragen
Donnerstag, 30.4.	EAS. 122, Ü S. 63 2, 3	BS. 124 1, 3, 5	Lesen Rekurrenz S. 48-51
Freitag			
Das geht immer:	Arbeitsblätter aus den Dropbox	aktuelle LK und Sätze Ev. Lux Hilfe	Dropbox Lieder, MP3

LW 17

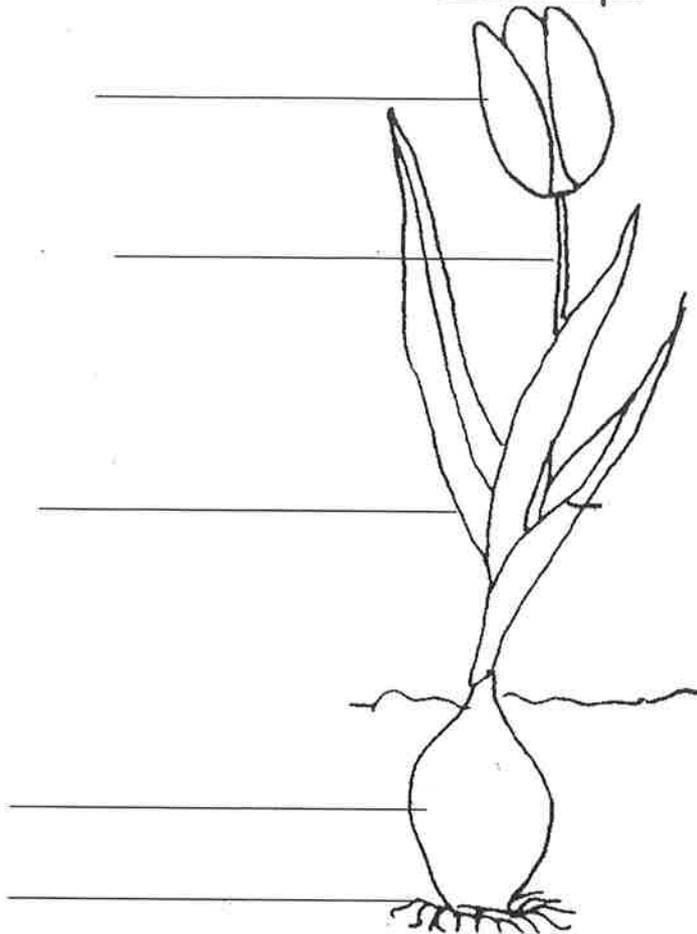
Schreibe die LW und Sätze in dein LW-Heft und unterstreiche sie mit der richtigen Farbe, suche jedes LW im Wörterbuch und schreibe die Seite dazu!

Bilde auch eigene Sätze!

der April, beide, die Erde, fertig, ihn, die Luft, nass, sollen, weg,
die Zeitung

- 1.) Ein Sprichwort sagt: „April, April macht was er will.“
- 2.) Am Nachmittag lesen beide Geschwister eine lustige Geschichte.
- 3.) Wir alle leben auf dem schönen Planet Erde.
- 4.) Wenn wir mit dem Lernen fertig sind, können wir spielen.
- 5.) Mein Onkel hat Geburtstag, darum rufen wir ihn an, um zu gratulieren.
- 6.) Es ist wichtig, dass man regelmäßig lüftet um frische Luft hereinzulassen!
- 7.) Während des Spazierganges begann es plötzlich zu regnen und Mama wurde nass.
- 8.) Zurzeit sollen wir alle brav zuhause bleiben!
- 9.) Meine Tante lebt weit weg von uns.
- 10.) Der nette Nachbar bringt der alten Frau jeden Tag die Zeitung.

Die Tulpe



Die Tulpe gehört zu den _____. Sie blüht von März bis Mai.

Sie kam vom Orient nach Holland. Den Namen hat sie wegen ihrer Blüte erhalten, da die Europäer der Meinung waren, dass die Blüte wie ein Turban aussieht.

Aufgaben der einzelnen Teile

Die _____ saugt Wasser aus der Erde.

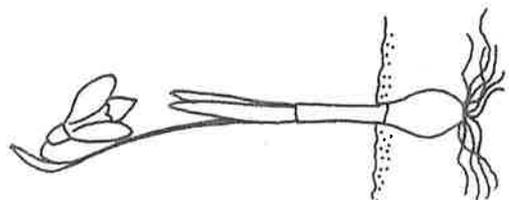
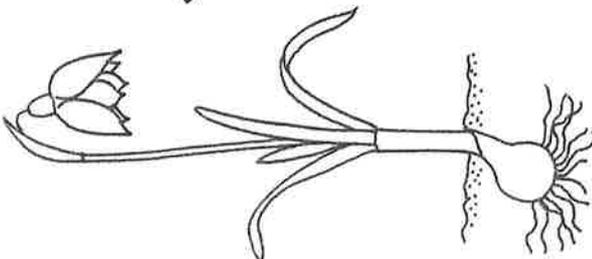
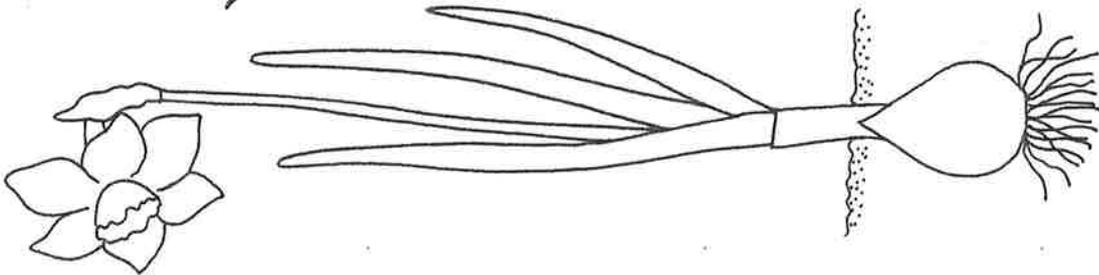
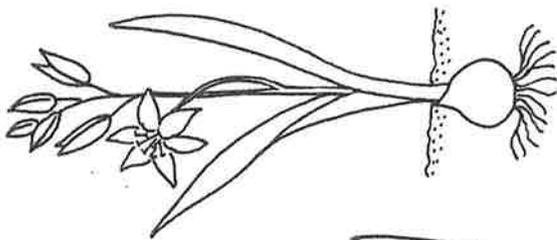
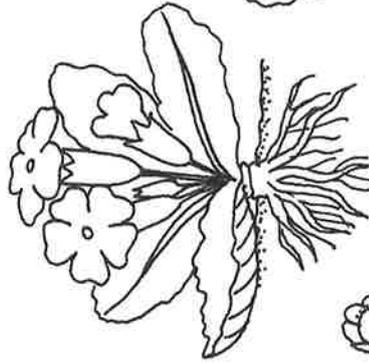
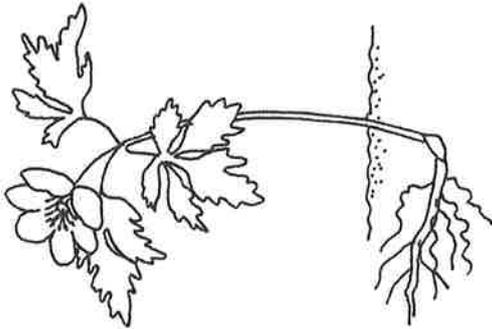
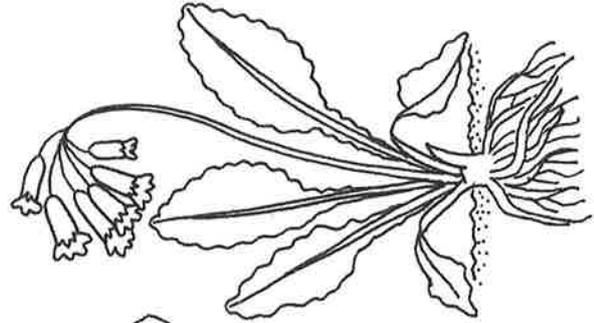
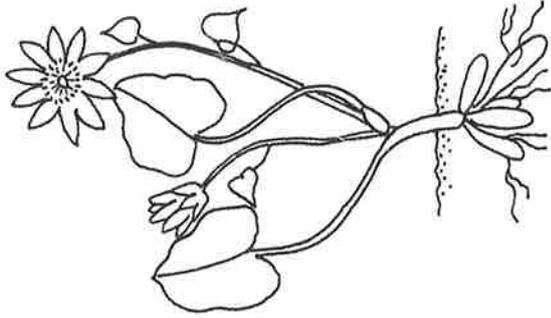
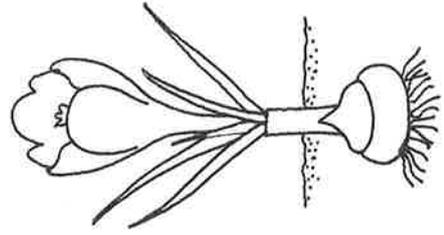
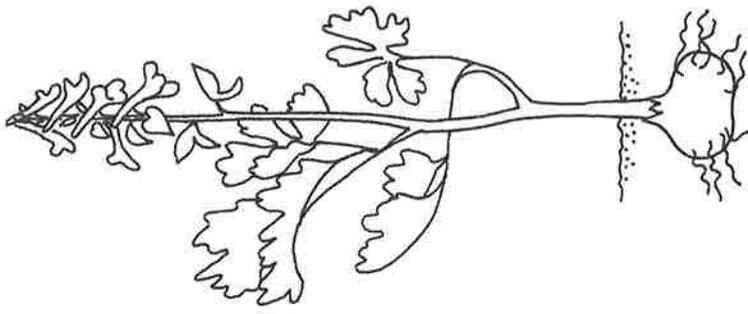
Die _____ speichert Nährstoffe für die Blume.

Der _____ trägt die Blüte und leitet das Wasser zu der Blüte und den Blättern.

Die _____ fangen das Licht auf.

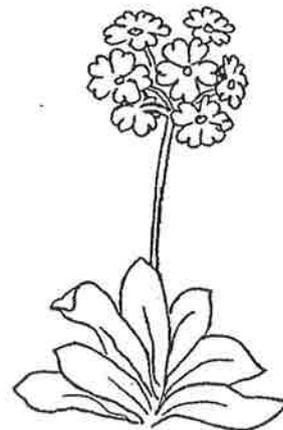
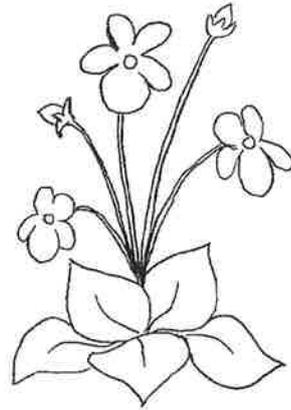
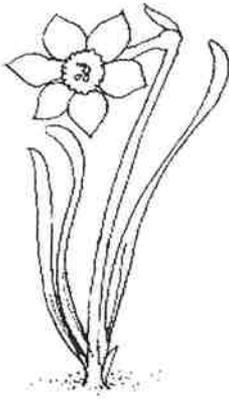
Die _____ lockt Insekten an.

Setze folgende Wörter ein: Wurzel, Blüte, Zwiebel, Stängel, Blätter, Frühblüher



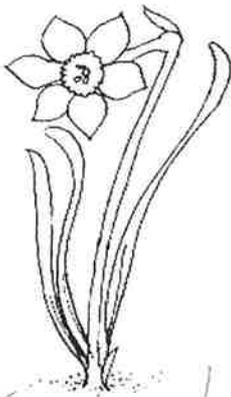
FRÜHLINGSBLUMEN

Male richtig an und beschrifte!



FRÜHLINGSBLUMEN

Male richtig an und beschrifte!



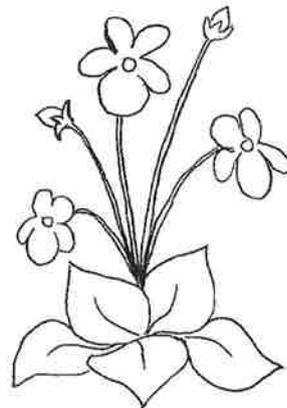
Narzisse / Narzissenbecher



Krokus



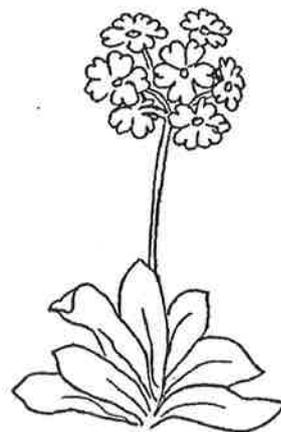
Schneeglöckchen



Veilchen



Primel



Schlüsselblume

BE

Thema: Tulpen in vielen Rottönen

Lernziele: Ermischen einer Vielzahl von Rottönen
spannungsreiches Anordnen der Einzelteile
Berücksichtigen von Farbkontrasten

Material:

Zeichenpapier A3

Deckfarben

Borstenpinsel

Kartonzuschnitte

Bleistifte

Schere, Uhu

Schwarzes Tonpapier A4



Stundenverlauf:

$\frac{3}{4}$ des quer gelegten Blattes färben die K. in senkrechten Streifen mit hellen, immer dunkler werdenden Rottönen

Den Rest mit Grüntönen anmalen

Aus den Kartonresten (Hälfte eines Postkartenzuschnittes) eine Tulpenschablone anfertigen

Auf die Rückseite des roten Papiers möglichst viele Tulpen aufzeichnen und ausschneiden

Tulpen auf dem schwarzen Untergrund anordnen, dass die Blüten unterschiedlich hoch liegen, sich von oben nach unten überschneiden und sich farblich voneinander abheben.

Aus dem grünen Papier dünne Stängel, die bis zum Blattrand reichen sollen, ausschneiden

Schmale Blätter (lanzettförmig) an den Stängelansätzen befestigen

Der Nordwind und die Sonne

An einem kalten Herbstmorgen beobachteten der Nordwind und die Sonne einen Reiter mit einem nagelneuen Mantel.

„Dem scheint sein Mantel zu gefallen“, sagte der Nordwind, „aber ich könnte ihm den mit Leichtigkeit vom Leib blasen.“

Da sagte die Sonne: „Das wird nicht so einfach sein. Lass uns herausfinden, wem es zuerst gelingt, ihm den Mantel auszuziehen. Du darfst anfangen.“

Der Nordwind fing an, mit aller Kraft zu blasen.

Die Bäume verloren alle Blätter, die Tiere bekamen große Angst.

Die Menschen liefen in ihre Häuser und schlossen die Türen hinter sich zu. Aber so sehr sich der Nordwind auch anstrengte, der Reiter hielt seinen Mantel nur umso fester.

„Nun komme ich an die Reihe“, rief die Sonne.

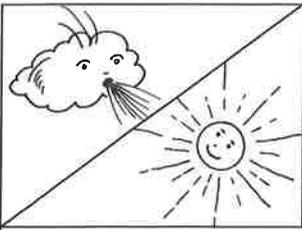
Kaum hatte sie ihre Wärme ausgestrahlt, da kamen die Bienen und Schmetterlinge hervor. Die Vögel fingen an, ihre Lieder zu singen.

Die Menschen kamen auf die Straße, um miteinander zu plaudern.

Dem Reiter aber in seinem neuen Mantel wurde es warm. Da zog er ihn aus.

So gelang der Sonne mit Wärme und Sanftmut, was der Nordwind in seiner Raserei nicht erreicht hatte.





1. FRAGEN UND ANTWORTEN

• Lies den Text genau durch und beantworte die Fragen.

1. Wer beobachtete den Reiter?

.....
.....

2. Wann beobachteten sie den Reiter?

.....

3. Was trug der Reiter?

.....

4. Was sagte die Sonne zum Nordwind?

.....
.....
.....

5. Wer durfte anfangen?

.....

6. Wer bekam Angst, als der Nordwind anfang zu blasen?

.....

7. Wer kam hervor, als die Sonne ihre Wärme ausgestrahlt hatte?

.....

8. Warum kamen die Menschen auf die Straße?

.....

9. Was tat der Reiter mit dem Mantel?

.....

Name: _____

Schwimmen und sinken

Hausaufgabe: Was schwimmt?

1. Such dir einen *Gegenstand* aus und schreibe ihn in die Liste!
2. Überlege, ob der *Gegenstand* schwimmt!
Vermutung eintragen: ja oder nein
3. Beobachte, ob der *Gegenstand* in einer mit Wasser gefüllten Schüssel schwimmt!
Beobachtung eintragen: ja oder nein

Gegenstand	Vermutung	Beobachtung

Name: _____

Schwimmen und sinken

Was schwimmt?

	Vermutung	Beobachtung
CD	ja	
Zitrone		
Schlüssel		
Gummiband		
Korken		
Apfel		
Glasmurmel		
Teelicht		
Stoff		
Bonbon		
Papier		
Schwamm		
Geldstück		
Kiwi		



Ein Phantom fliegt an den Hochhäusern vorbei, Zeitungs- und Buntpapiercollage, 3. Schuljahr

AUSFÜHRUNG:

1. Das Thema stößt bei allen Kindern dieser Altersgruppe auf größtes Interesse und bedarf keiner besonderen Hinführung. Der erste Arbeitsschritt besteht darin, die Hochhäuserkulisse anzulegen. Dafür schneiden die Schüler Schriftspalten mit kleinem weißem Rand möglichst gerade aus und kleben sie mit Überschneidungen in unterschiedlichen Höhen, aber immer bis hinunter zum Blattrand auf den Untergrund.
2. Schmale Flachdächer und Fenster entstehen aus dunkleren Zeitungsteilen; letztere werden nur in einzelnen Gruppen angebracht und sollen die Häuserfronten spannungsreich gliedern.

3. Die Schüler überlegen, in welcher Haltung ein Phantom wohl fliegt und gestalten die Figur aus leuchtendem Buntpapier, das vor allem mit dem Hintergrund farblich kontrastieren soll.

4. Vor dem Ankleben der Figur drehen sie diese auf dem Untergrund und versuchen die Lage herauszufinden, in welcher das Phantom am deutlichsten zu fliegen scheint. Vor einem einfarbigen Stück Himmel hebt es sich dabei am besten ab.

Vergissmeinnicht

Als der liebe Gott die Blumen geschaffen hatte, schenkte er ihnen nicht nur schöne Formen und bunte Farben. Er zeigte jedem Blümlein auch den Ort, wo es wachsen sollte, und gab jedem seinen Namen. „Wenn ihr einmal Sorgen habt, dann kommt zu mir“, sprach er, als er sie auf die Erde schickte.

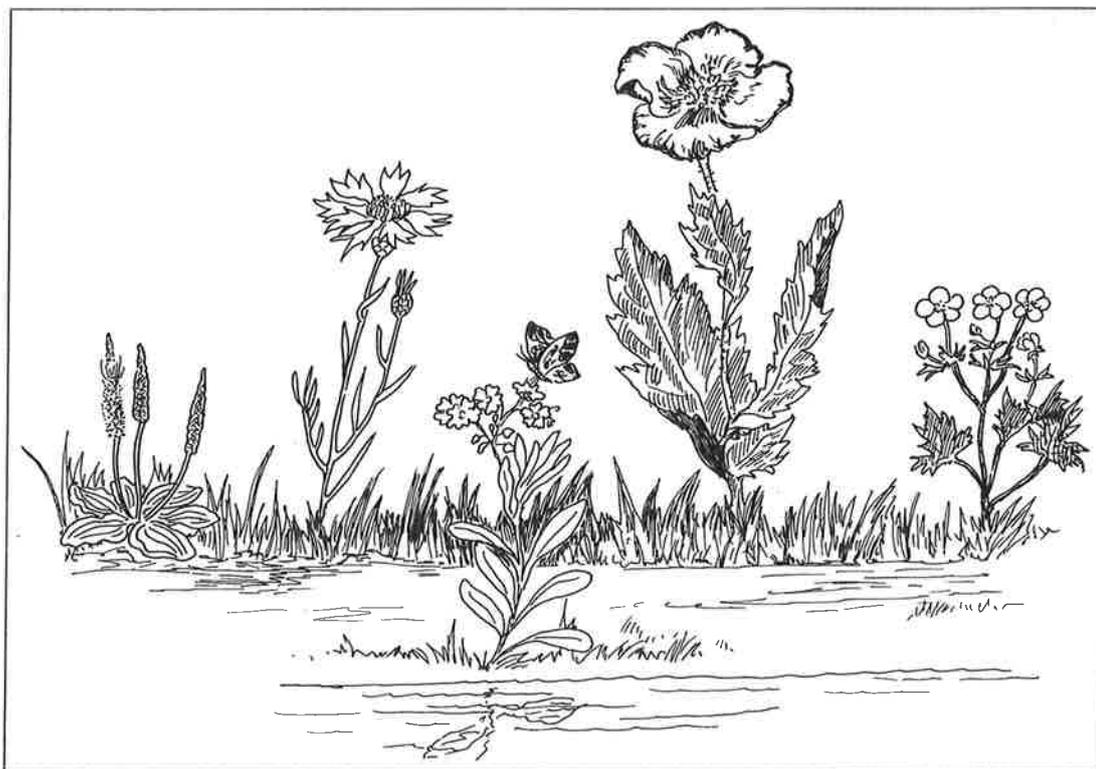
Da wanderten die Rosen, Tulpen und Nelken in den Garten, die Butterblumen auf die Wiesen, die Kornblumen und der Klatschmohn auf das Kornfeld. Die Wegewarte und der Wegerich stellten sich an den Wegrand, und ein kleines himmelblaues Blümchen siedelte sich am Bachrand an und spiegelte sich im Wasser.

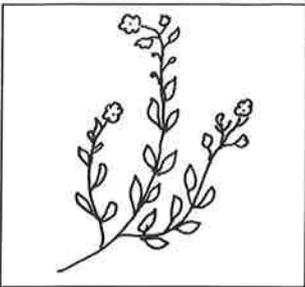
Schon flatterte ein lustiger Falter heran und fragte: „Zierliches Sternchen, wie heißt du denn?“ Das Blümlein wollte antworten, aber o Schreck, es hatte seinen Namen vergessen. Es besann sich lange, jedoch sein Name fiel ihm nicht wieder ein.

Aber etwas anderes hatte es nicht vergessen, nämlich Gottes Mahnung: „Wenn ihr einmal Sorgen habt, dann kommt zu mir!“ So machte es sich auf den weiten Weg zum Himmel, zum lieben Gott.

Gott lächelte gütig: „Du weißt deinen Namen nicht mehr? Aber mich hast du doch nicht vergessen! Und darum sollst du einen neuen, einen besonders schönen Namen haben: Vergissmeinnicht!“

Beglückt kehrte das Blümchen an seinen Bach zurück. Da steht es und blüht und sein himmelblaues Sternchen erinnert an Gottes unvergessliche Güte.





1. FRAGEN UND ANTWORTEN

- Lies den Text genau durch und beantworte die Fragen.

1. Was schenkte Gott den Blumen?

.....

.....

2. Was zeigte und gab er ihnen außerdem?

.....

.....

3. Wo siedelte sich ein kleines himmelblaues Blümchen an?

.....

.....

4. Was fragte ein lustiger Falter?

.....

.....

5. An welche Mahnung Gottes erinnerte sich das Blümlein?

.....

.....

6. Was tat das Blümlein zum Schluss, und woran erinnert es?

.....

.....

.....